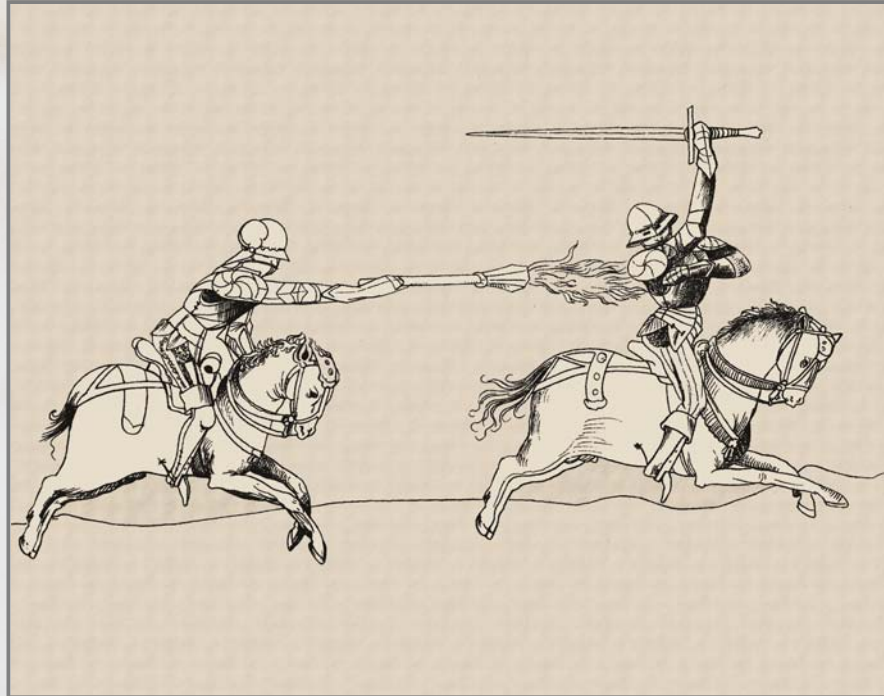


# Kombinationswaffen 1400 - 1900



Der Ritter auf der linken Seite feuert mit einer Kombinationswaffe bestehend aus Streithammer und Handrohr

Copyright 02.2011, Peter H. Kunz, CH-8200 Schaffhausen

Tastatur-Navigation

Home

Erstes Dia

Vorheriges Dia



Nächstes Dia

Letztes Dia

End

# Was sind Kombinationswaffen

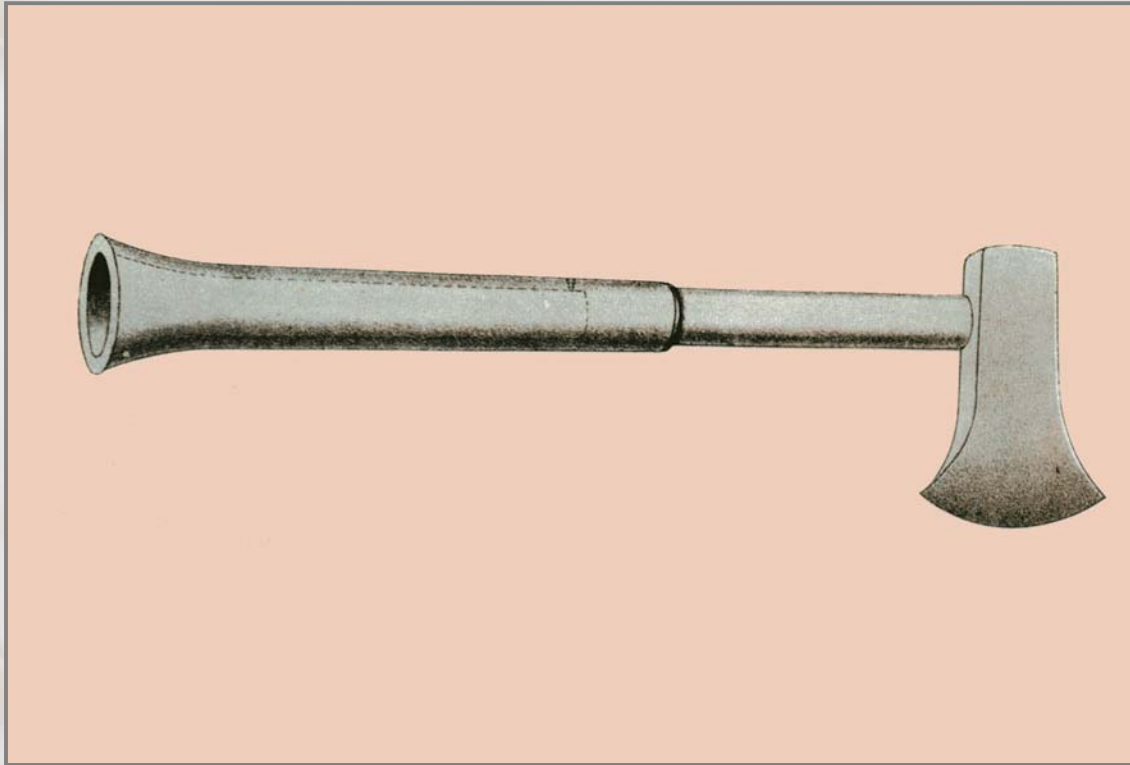


Kombinationswaffen sind Handfeuerwaffen, welche aus mindestens zwei verschiedenen Waffenarten bestehen, z.B. eine Steinschlossfeuerwaffe integriert in einer Stichwaffe.

Diese Waffen wurden vorwiegend als Privatwaffen eingesetzt. Ein richtiges Zielen war noch kaum möglich.

Sie stellen eher ein etwas ungewöhnliche Waffenform dar und wurden als Prunkwaffen aber auch als kleine Waffen für die Selbstverteidigung oder auch für verbrechen eingesetzt.

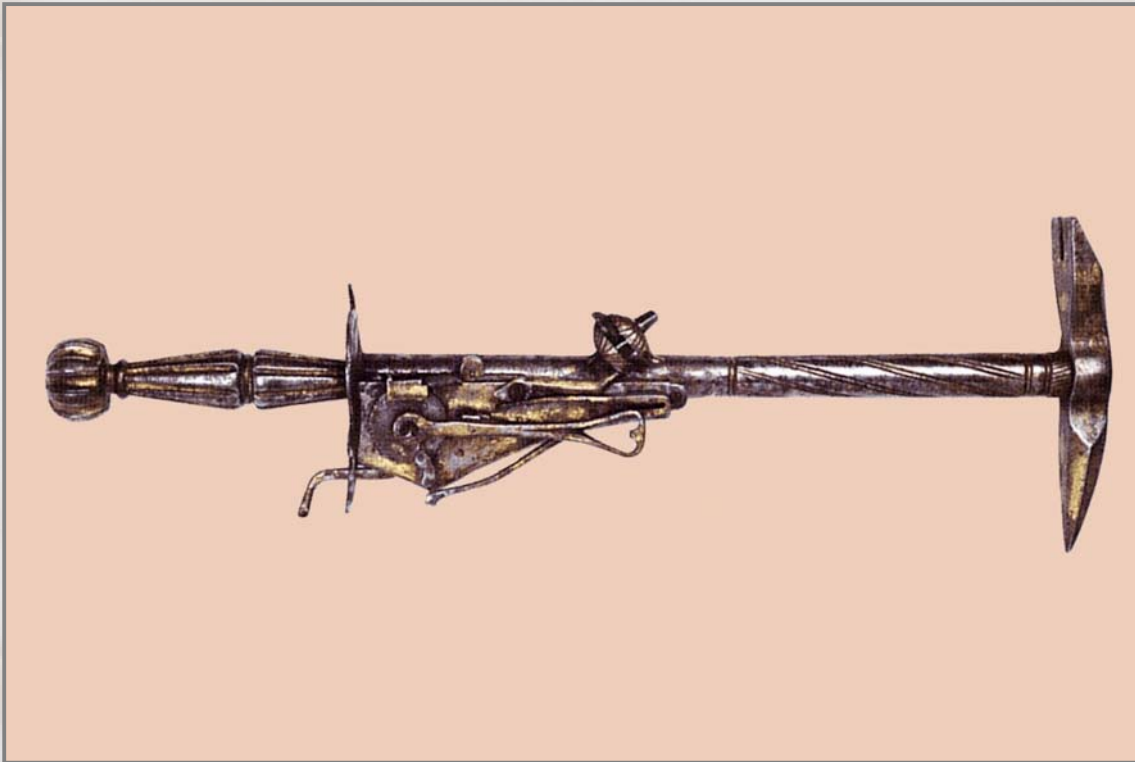
# Um 1400: Handbeil mit Feuerrohrlauf



Der Handgriff des Beils besteht aus einem Rohr mit trichterförmiger Mündung und Zündloch am Laufende.

Quelle: Rudolf Schmidt, Die Handfeuerwaffen, 1875

# Um 1540: Radschloss-Kombinationswaffe, Italien



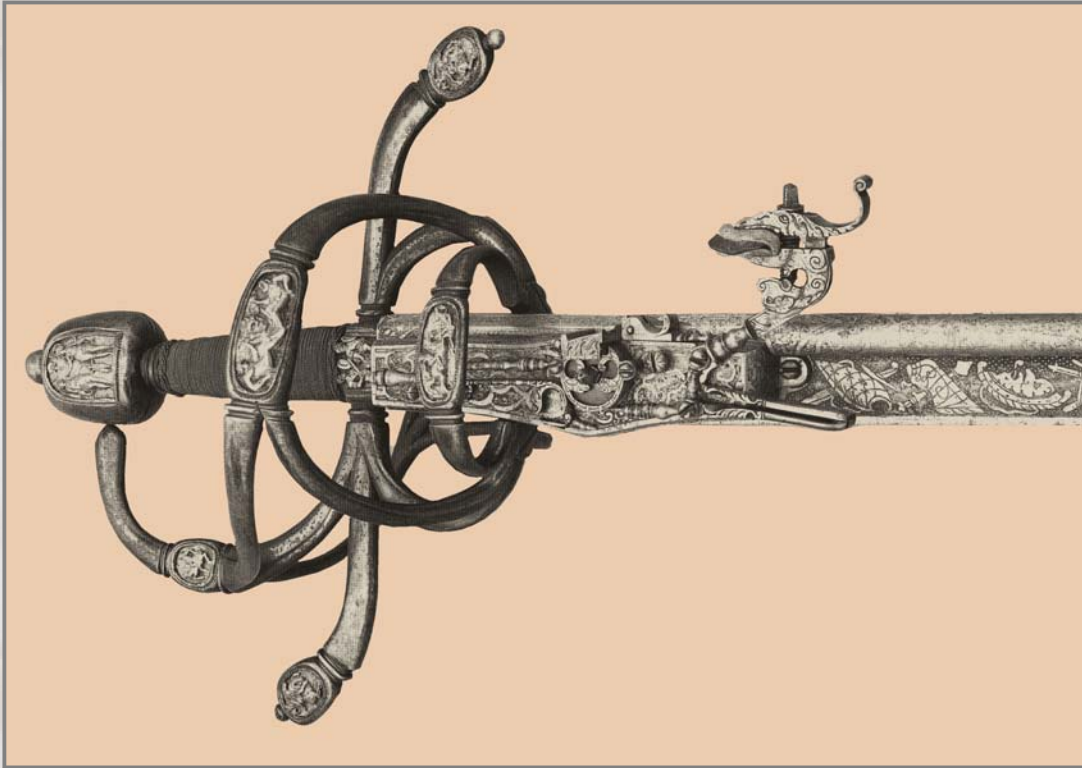
Am Stiel eines Schlaghammers ist ein Radschloss mit aussenliegender Hauptfeder angebracht. Der eiserne Stiel dient als Lauf.

Reiche zum Teil vergoldete Gravuren verzieren Griff, Radschloss und Hammer.

Ein Zielen ist kaum möglich.

Standort: Rüstkammer Dresden

# Um 1580: Degen mit Radschloss, Augsburg



An der reich verzierten Klinge befindet sich ein Radschloss ebenfalls mit reichen Gravuren.

Standort: Rüstkammer Dresden

# Um 1600: Streithammer mit Radschlosspistole



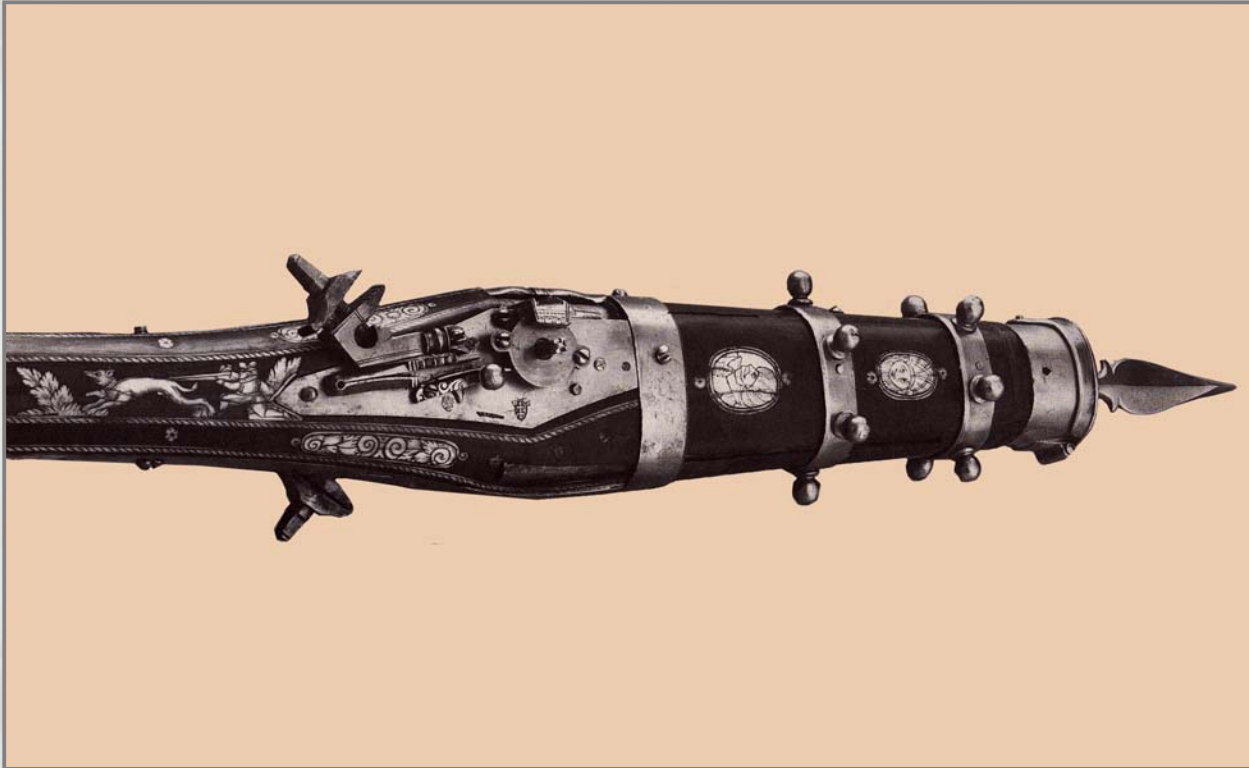
Am Stiel eines Schlaghammers ist ein Radschloss mit aussenliegender Hauptfeder angebracht. Der eiserne Stiel dient als Lauf.

Reiche zum Teil vergoldete Gravuren verziern Griff, Radschloss und Hammer.

Ein Zielen ist kaum möglich.

Standort: Staatliches Museum Schwerin

# Um 1600: Streitkolben mit vierläufigem Radschloss

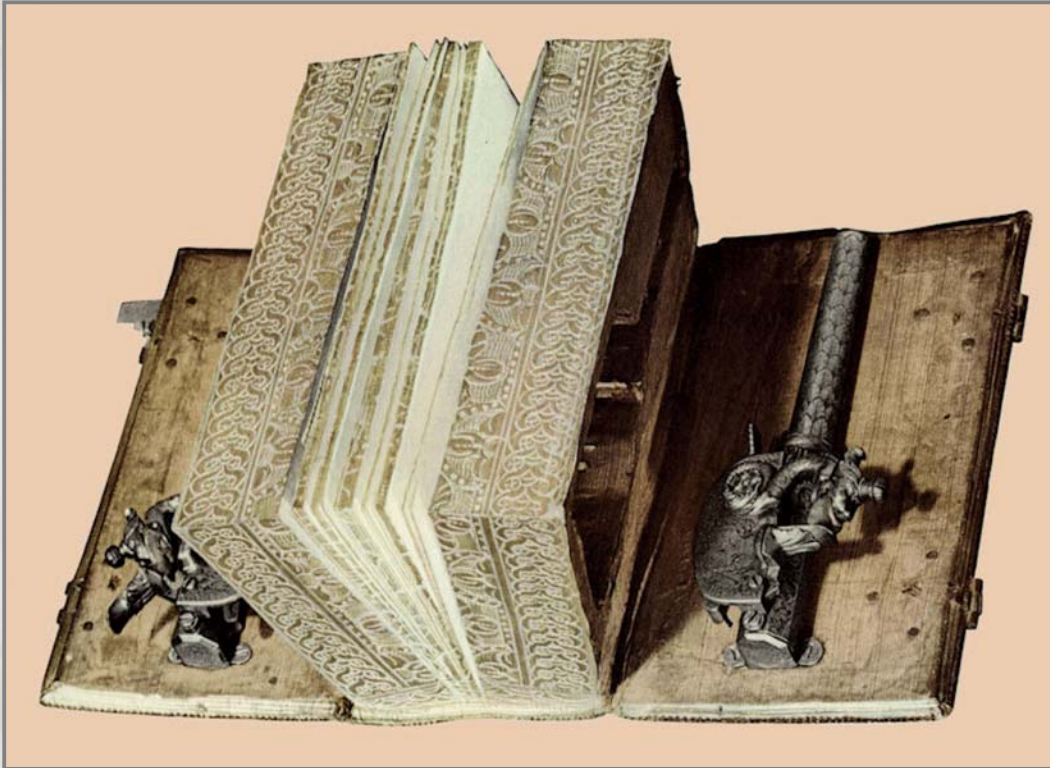


Die Kombinationswaffe wurde vom Büchsenmacher Hans Morgenroth, Nürnberg hergestellt.

Die Spitze im Mündungsbereich dient in Kombination mit einem Laufdeckel als Schutz für die Läufe.

Standort: Rüstkammer Dresden

# Um 1680: Buchattrappe mit 2 Steinschlosswaffen



Standort: Bayerisches Nationalmuseum, München

In einer Buchattrappe sind an Deckeln zwei Steinschlosspistolen versteckt.

Sie besitzen Rundläufe mit oktogonalen Kammern mit reichen Rankenverzierungen.

Ihr Zweck und ihre Herkunft sind unklar.

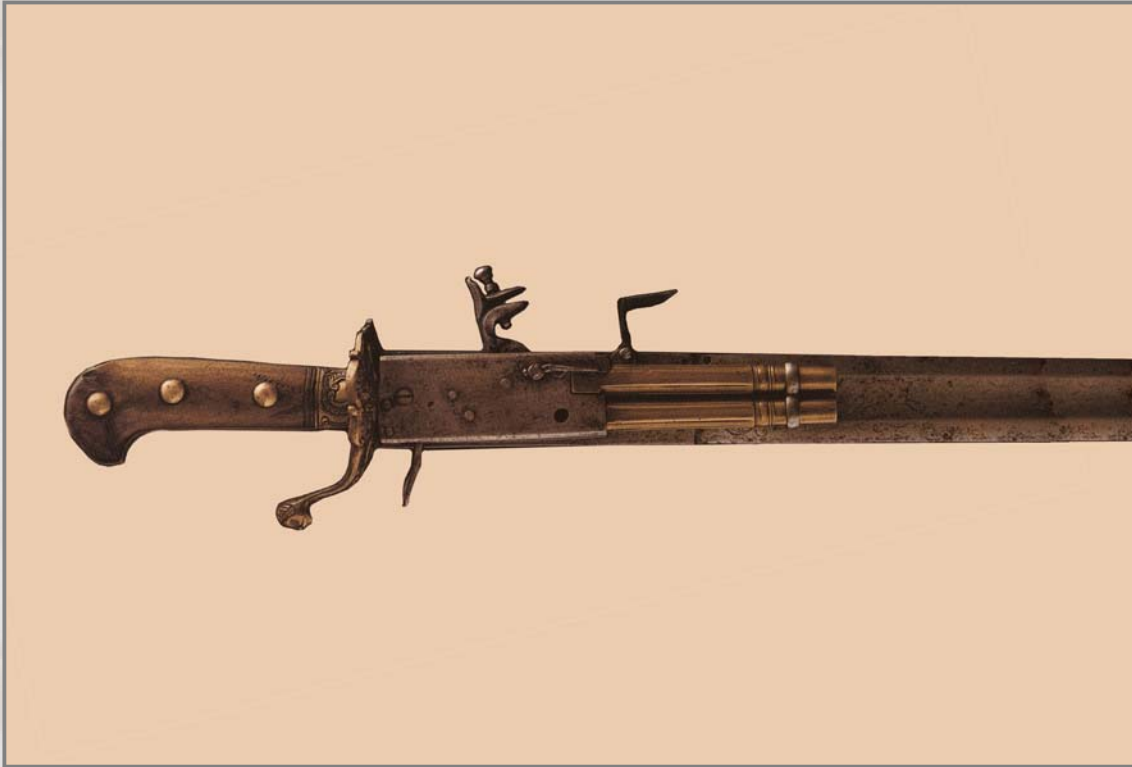
## Um 1700: Stilett mit Radschloss



Interessant an dieser Kombinationswaffe ist die Anordnung der Schlagfeder am Flintschloss. Sie befindet sich an der Schlossaussenseite und drückt von unten auf eine Nocke an der hinteren Seite des Hahns.

Standort: Privatsammlung

# Um 1750: Hirschfänger-Steinschlosswaffe



Die Kombinationswaffe mit zwei Messingläufen ist an der Hirschfängerklinge befestigt.

Die Waffe besitzt ein eisernes Kastenschloss mit nur einem Zündloch und einer Pulverpfanne für beide Läufe.

Standort: Staatliches Museum Schwerin

# Um 1780: Schlüssel kombiniert mit Radschloss



Diese ungewöhnliche Kombinationswaffe bestehend aus einem Schlüssel und einem Steinschloss wurde möglicherweise als Taschenpistole zur Selbstverteidigung eingesetzt.

Ihr Nutzen ist eher fragwürdig.

Standort: Privatsammlung

# Um 1820: Spanische Stockwaffe



Diese spanische Stockpistole besitzt ein Miquelet-Schloss in der Art aus der Zeit um 1600. Durch Heraus-schrauben des Zwischenstücks kann die Waffe verkürzt werden.

Quelle: Aldo G. Cimarelli, Armes à Feu de Collection

# Um 1850: Marine-Pistole mit Bajonett



Die Perkussionspistole besitzt einen Bronzelauf mit Mündungswulst.

Das Bajonett kann nach vorne geklappt und mit einem Hebel in der Lage gesichert werden.

Standort: Musée de l'Armée

# Um 1870: Stockperkussionspistole



Standort: Privatsammlung

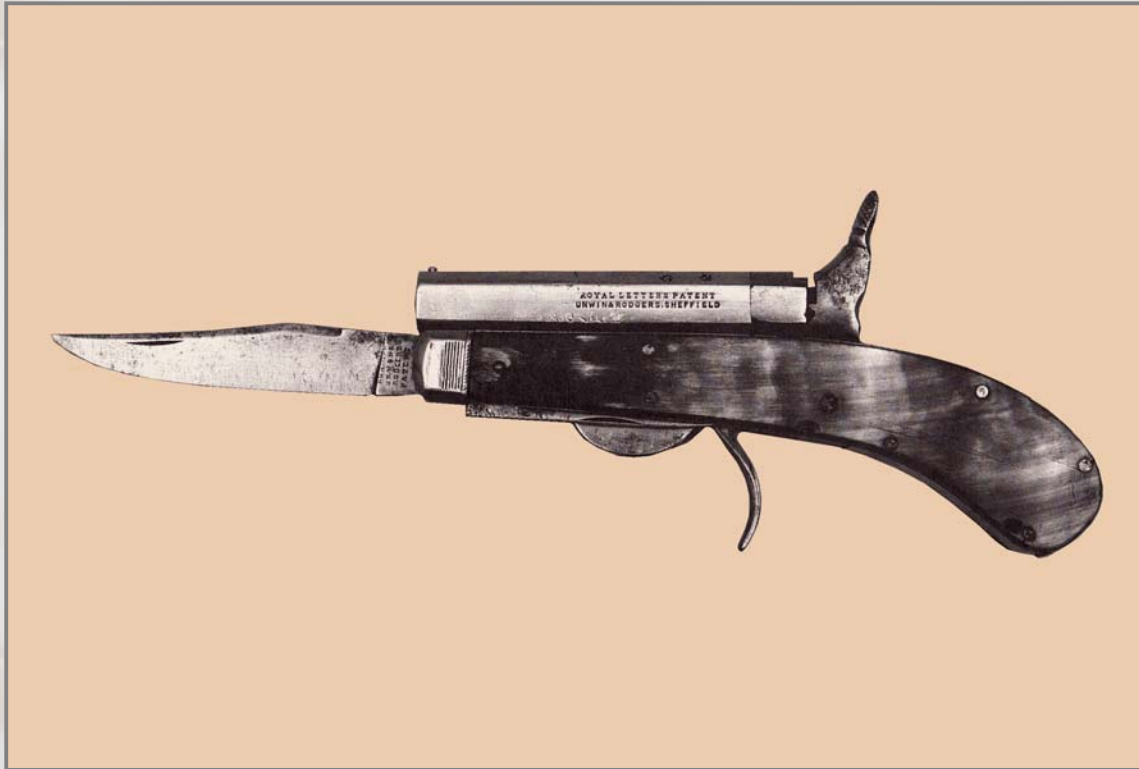
Im Messingbereich unterhalb des Stockgriffes ist ein Perkussions-Kastenschloss versteckt.

Beim Herausziehen des als Verzierung getarnten Hahns wird auf der Gegenseite der Abzug herausgeklappt.

Vor dem Schiessen muss die Stockspitze entfernt werden.

Der Nutzen dieser Waffe ist mehr als nur fragwürdig.

# Um 1875: Taschenmesserpistole



Standort: Keresztény Múzeum Esztergom

Zwischen 1862 und 1884 wurden, unter anderen, durch Unwin & Rodgers, England, Taschenmesserpistolen hergestellt.

Sie sollten der Selbstverteidigung dienen.

**Ende**